

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **134 (2008)**

Heft 12: **(G)artenvielfalt**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE

OBJEKT / PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Neubau Jüdisches Museum Franken, Fürth (D) wettbewerbsbetreuung@ haushoch.de	Kulturstiftung Fürth D-90762 Fürth	Realisierungswettbewerb, begrenzt offen, einstufig, für ArchitektInnen	Hans-Peter Achatzi, Ingrid Burgstaller, Joachim Krausse, Karin Sandeck, Michael Stösslein, Ludwig Wappner	Bewerbung 27.3.2008
Etude d'aménagement et de requalification urbanistique du centre du village, Cheseaux-sur-Lausanne	Commune de Cheseaux-sur-Lausanne 1033 Cheseaux	Studienauftrag für 3-7 interdisziplinäre Planungs- teams	Keine Angaben	Bewerbung 28.3.2008
Hotel Neuhaus, Unterseen-Interlaken www.interlaken.thunersee.ch	Neuhaus Golf- & Strandhotel 3800 Unterseen	Projektwettbewerb mit Präqualifikation für Archi- tektInnen und Landschaftsar- chitektInnen, Inserat S. 6	Keine Angaben	Bewerbung 17.4.2008 Abgabe September 2008
		sia GEPRÜFT		
Costruzione di un ponte stradale, Semisvincolo N2, Monte Carasso / Bellinzona	Ufficio federale delle strade USTRA 6500 Bellinzona	Concorso di progetto per studi di ingegneria civile	Marco Fioroni, Renato Guidicelli, Luigi Brenni, Mario Botta	Bewerbung 30.5.2008
bellinzona@astra.admin.ch		sia PRÜFT		
Construction d'un foyer de jour et de l'agrandissement du Foyer Sœur Louise Bron, Fully	Foyer Sœur Louise Bron 1926 Fully	Concours de projet ouvert aux architectes	Olivier Galletti, Alexandre Rey, Pascal Fournier	Abgabe 13.6.2008
www.foyersoeurlouisebron.ch				
H19, Oberalpstrasse Strassenbau Abschnitt Garmischeras-Tscheppa	Tiefbauamt Graubünden 7001 Chur	Gesamtleistungswettbewerb, zweistufig	Keine Angaben	Abgabe 30.6.2008
www.submission.gr.ch				

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe.

PREIS

«Alles Blech» Lista Office Design Award 08 www.lista-office.com/award	Lista Office Holding 9113 Degersheim	Designwettbewerb für «kleine Helfer» aus Blech	Meret Ernst, Alfredo Häberli, Carmen und Urs Greutmann- Bolzern	Anmeldung 15.4.2008 Abgabe 8.9.2008
---	---	---	---	--

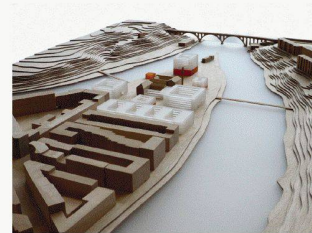
EUROPAN 9 – FÜNF MAL IN DER SCHWEIZ



01 Sitten: Preisträger «Boardwalking» mit neuer Bahnhofstypologie (Eli Grønn und Ivar Lyngner)

CH 022

I



natural transitions

The Bolognese and Swiss teams, with their rich green landscapes, and pulled the very best out of their own cities. The beauty of these two cities is fully captured in the model.

The project is a response to the challenge of creating a new urban form that is both functional and aesthetically pleasing. It is a project that is both ambitious and realistic, and it is a project that is both innovative and traditional.

The project is a response to the challenge of creating a new urban form that is both functional and aesthetically pleasing. It is a project that is both ambitious and realistic, and it is a project that is both innovative and traditional.

The project is a response to the challenge of creating a new urban form that is both functional and aesthetically pleasing. It is a project that is both ambitious and realistic, and it is a project that is both innovative and traditional.



02 Genf: Preisträger «Natural Transitions» als Umnutzung der Pointe de la Jonction (Marcel Lok, Berry Beuving)

Die neunte Auflage von **Europan**, dem europäischen Wettbewerb für Architektur und Städtebau, zeugt vom grossen Engagement der jungen ArchitektInnen. Teams aus 15 Ländern haben für die fünf Schweizer Partnerstädte 136 Projekte eingereicht.

(af) Unter dem Titel «Europäische Urbanität – Nachhaltige Stadtentwicklung und neue öffentliche Räume» beteiligten sich insgesamt 73 Orte in 22 europäischen Ländern am neunten **Europan**-Wettbewerb. Der Ideenwettbewerb richtet sich an junge Architekten und Planer aus ganz Europa und verfolgt das Ziel Projektrealisierung.

In der Schweiz beteiligten sich fünf Städte aus der Romandie. Dabei reichte die Bandbreite von dichten, städtischen Standorten in Genf und Sitten bis zu den Brachen bei Le Locle und Murten, für die nachhaltige Stadt-

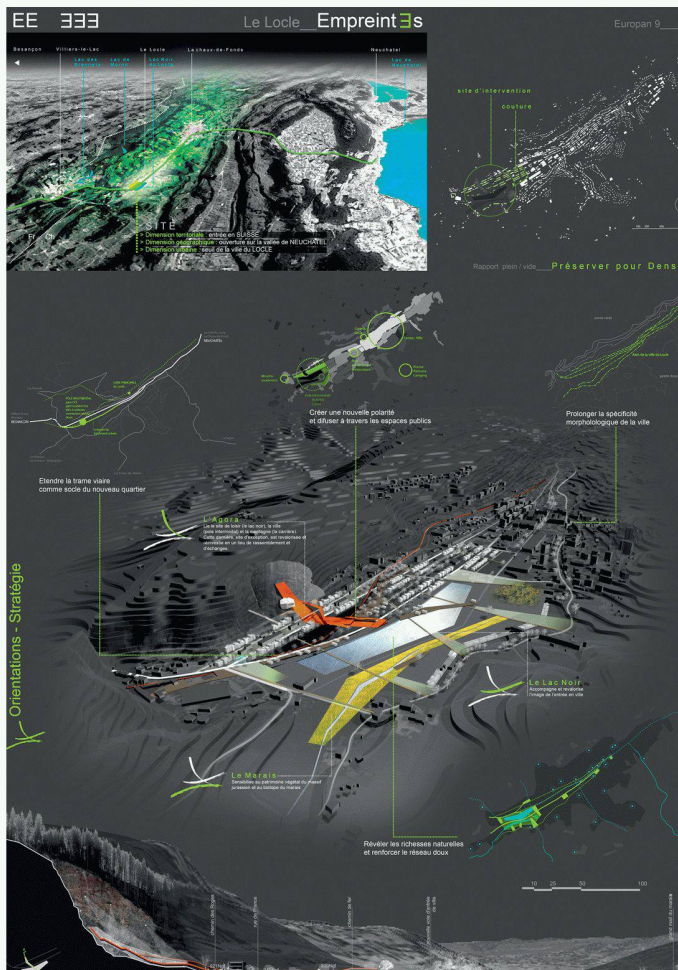
erweiterungen zu entwickeln waren. Planer befassten sich mit der Problematik von Wohngebieten unter den Aspekten Vielfalt, Lebensintensität und Nachhaltigkeit. Urbanität wurde als gemeinsames Erleben der Stadt und ihrer Funktionen begriffen, aber ebenso als Entwurf von Stadträumen auf stadtplanerischer und architektonischer Ebene, um öffentliche Orte für das Zusammentreffen von Menschen zu schaffen. Dabei zeigt sich eine Entwicklung weg vom Gebäudeentwurf und hin zu vernetzten Ansätzen.

Als Ergebnis präsentiert die Schweizer Jury vier Preisträger, ebenso viele Ankäufe sowie acht lobende Erwähnungen und empfiehlt allen beteiligten Städten eine Weiterentwicklung der preisgekrönten Projekte. In ergänzenden Studien sollen die Entwürfe vertieft und Fragen geklärt werden, die bei der Begutachtung aufgeworfen wurden. In möglichst naher Zukunft sollen diese Entwürfe

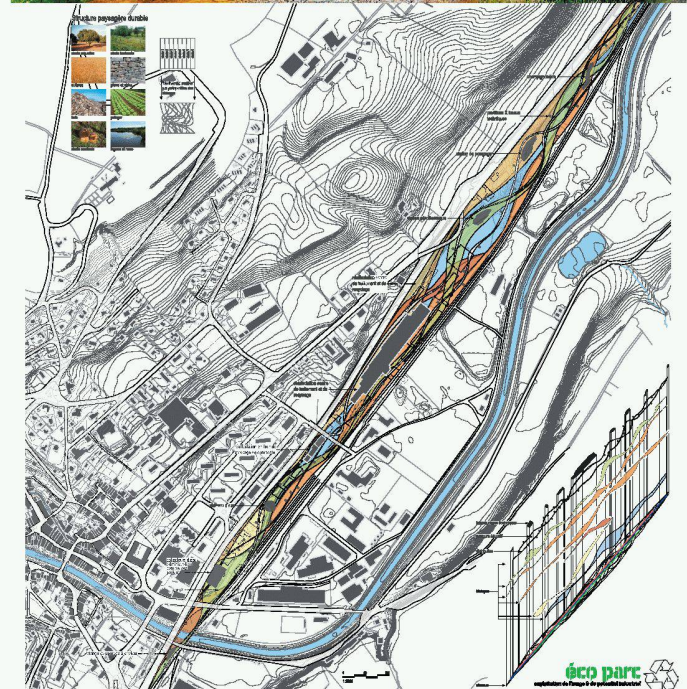
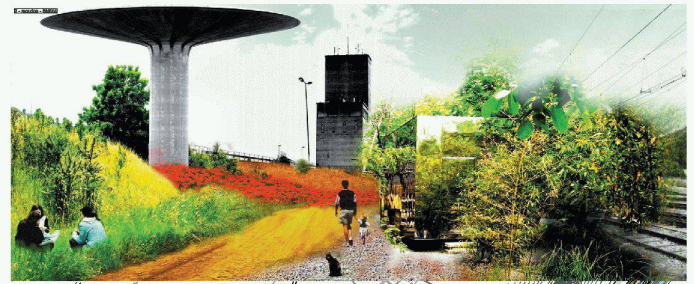
realisiert werden können, wie es in der **Europan-Charta** vorgesehen ist.

SITTEN – PLACE DE LA GARE

Das Planungsgebiet umfasst das Bahnhofsviertel, das mit SBB-Bahnhof und dem grössten Schweizer Busbahnhof nicht nur ein Umsteigeknotenpunkt, sondern auch die grösste bebaubare Fläche im Stadtzentrum von Sitten darstellt. Die Norweger Eli Grønn und Ivar Lyngner schlagen mit ihrem Projekt «Boardwalking» (Bild 1) eine Neuinterpretation der Bahnhofstypologie vor. Nördlich der Bahnlinie soll ein Quai entstehen, an dem sich Funktionen des Bahnhofs mit öffentlichen Funktionen mischen. An die Stelle eines definierten Bahnhofsgebäudes tritt ein neues urbanes Gefüge, das einen Filter zum historischen Zentrum bildet. Die Jury bemängelt, dass dem Busbahnhof nicht die gleiche Aufmerksamkeit gewidmet wurde. Auf der Süd-



03 Le Locle: Preisträger «Empreintes» setzt Entwicklungsschwerpunkte auf verschiedenen Ebenen (Anne-Lise Bideau und Matthieu Wotling)



04 Murten: Preisträger «Eco Parc» ist ein Kultur- und Landschaftspark (Francis Jacquier, Marlène Leroux, Karel Anthonie Klomp)

seite der Bahnlinie könnte mit ähnlichem Konzept ein attraktiver Busbahnhof entstehen, wodurch zugleich die Nord-Süd-Verbindung in der Stadt gestärkt würde.

GENÈVE – LA POINTE DE LA JONCTION

Der Planungsort ist die in der Stadt gelegene «Pointe de la Jonction», eine Halbinsel am Zusammenfluss von Rhone und Arve. Die äusserste Spitze ist ein sehr spezieller innerstädtischer Ort, den das bestehende Gewerbegebiet nicht angemessen nutzt. Durch eine Nutzungsmischung aus Promenade, Grünflächen und Wohnen soll das Areal für die Stadt zurückgewonnen werden. Das Projekt «Natural Transitions» (Bild 2) von Marcel Lok und Berry Beuving verstärkt die vorhandenen landschaftlichen Qualitäten. Eine weite Grünfläche schafft einen öffentlichen Ort, während sich das Bauegefüge auflöst. In Verlängerung des orthogonalen Stadtrasters bilden einzel-

ne Gebäude Hofsituationen. Die Grösse der Bauvolumen ermöglicht Nutzungen vom Wohnen bis zu öffentlichen Einrichtungen.

LE LOCLE – COL-DES-ROCHES

In der westlichen Verlängerung der Stadt Le Locle nahe der Grenze zu Frankreich befindet sich das Planungsgebiet Col-des-Roches. Das Tal ist von einem Bachlauf, einer viel befahrenen Transitstrasse und einer Bahnlinie durchzogen. Die Stadt wünscht sich eine Wiederbelebung des Bahnhofs durch einen Park-and-ride-Parkplatz, eine Neugestaltung der Strasse und ausserdem die Schaffung eines Erholungsgebiets.

Die Preisträger Anne-Lise Bideau und Matthieu Wotling organisieren in ihrem Projekt «Empreintes» (Bild 3) vier Entwicklungsschwerpunkte am Ufer des polygonalen «Lac Noir». Eingebettet in Grünflächen und durch ein effizientes Strassensystem erschlossen,

soll der Standort so eine nachhaltige Aufwertung erfahren. Ein Zentrum für Sport- und Freizeitaktivitäten bildet den Eingang zur Stadt, während sich ein zweites mit touristischer bzw. kultureller Ausrichtung in einem ehemaligen Steinbruch befindet und sich bis über die Bahnlinie erstreckt. Am Bahnhof entsteht mit Busbahnhof und Gewerbeflächen der nächste Nukleus. Ein Wohnviertel ergänzt das System und erweitert die Stadt.

MURTEN –

ENTRE LE DEVIN ET BRONJON

Die Stadt im Tal der Broye und der Mérine möchte sich ein neues urbanes Image geben. Bis heute prägen und begrenzen die Wasserläufe den Ort. Kernbereich des Planungsgebiets ist ein Areal südwestlich des Zentrums, entlang der Eisenbahnlinie und der Kantonalstrasse. Die Jury empfiehlt, das preisgekrönte und das angekaufte Projekt in



05 Murten: Ankauf «Les Trois Outils Pour L'Avenir» (Philippe Mueller, Gian Andrea Serena, Manuel Frey)

einem gemeinsamen Workshop weiterzuentwickeln, um die Qualitäten der Entwürfe zu vereinen. Im Entwurf «Eco Parc» (Bild 4) der Preisträger richtet sich die Aufmerksamkeit auf den bestehenden Industriestandort und entwickelt ihn zu einem ökologischen Landschaftspark ähnlich der Ile de Nantes oder dem Emscher Park. Den konträren Ansatz wählen die Verfasser des Ankaufs «Les Trois Outils Pour L'Avenir» (Bild 5): Strassen und Wasserlauf folgend, schlagen sie Interventionen vor, die eine wirtschaftliche Entwicklung und urbanes Marketing befördern sollen.

DELEMONT – GROS SEUC

In Delémont steht die endgültige Entscheidung noch aus: Zwei Projekte wurden angekauft und sollen hinsichtlich Hochwasserschutz und Dichte präzisiert werden, da sich das Planungsgebiet auf einer Überschwemmungsfläche der Sorne in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum befindet. Während das Projekt «Les Rues de Delémont» (Bild 6) aus den Bewegungen der Menschen und des Flusses eine innovative Typologie für die Strassen und die öffentlichen Räume entwickelt, überzeugte die Jury beim Projekt «The Vacant Room» (Bild 7) die «sinnliche Gesamtlandschaft» aus modularer Siedlung und gestalteter Natur.

TD584 DELEMONT - LES RUES DE DELEMONT



06 Delémont: Ankauf «Les Rues de Delémont» (François Chas, Fabrice Long, Paul Maitre Devallon)

PREISE

Sitten

Preisträger: (12 000 EUR) «Boardwalking», Migrant & Rodeo, Oslo (NO); Mitarbeit: Eli Gronn, Ivar Lyngner, Eli Brynhildsvold
Erwähnung: «Interact», It architectes, Genf; Mitarbeit: Anthony Leone, Marc-Olivier Paux, Louisa Gueddini
Erwähnung: «SouthPark», Jakob Sand, Antonio Bergamasco, Miza Mucciarelli, Iben Hye-Nan Shin, Lorenzo Gaetani, Charley Cloris, Paris (F)
13 weitere Beiträge

Genf

Preisträger (12 000 EUR): «Natural Transitions», LAB Marcel Lok + Berry Beuving Architects, Amsterdam (NL)
Erwähnung: «ARTère pour une Urbanité Européenne», Alain Walther, Charles Fortin, Rana Rita Abboud, Evan Leigh Whiteside, Kehrsatz
Erwähnung: «miXtogreen», Gustavo Matassa, Rosa Crescenzo, Anna Maria Prezioso, Mauro Nisita, Angela Immacolata Russo, Avellino (I)
Erwähnung: «La Pointe de la Jonction», Ariel Genadt, Eitan Hammer, Paris (F)
57 weitere Beiträge

Le Locle

Preisträger (12 000 EUR): «Empreintes», Anne-Lise Bideaud, Matthieu Wotling, Paris (F)
Ankauf (6000 EUR): «Swamp City», Bakir Mustajbegovic, Didier Collin, Nicolas Strambini, Genf

16 weitere Beiträge

Murten

Preisträger (12 000 EUR): «Eco Parc», Francis Jacquier, Marlène Leroux, Karel Anthonie Klomp, Meyzieu (F)



07 Delémont: Ankauf «The Vacant Room» (Maria Auxiliadora Galvez)

Ankauf (6000 EUR): «Les Trois Outils Pour L'Avenir», re-urbanisme.net, Basel; Mitarbeit: Philippe Mueller, Gian A. Serena, Manuel Frey
Erwähnung: «Postcards From Moudon», Jaime Eizaguirre, Francisco Blanco Brotons, Ana Lopez, Davi Delgado, Cristina Jimenez, Madrid (E)
Erwähnung: «Ars Sociophysique», Susana Velasco, Rafael Sanchez-Mateos, Maria Cestau, Roberto Rubio Alvarez, Madrid (E)
13 weitere Beiträge

Delémont

Ankauf (6000 EUR): «Les Rues de Delémont», François Chas, Fabrice Long, Paul Maitre Devallon, Nicolas Guerin, Paris (F)
Ankauf (6000 EUR): «The Vacant Room», Maria Auxiliadora Galvez, Jean-Baptiste Joye, Carla Prada, Juan Lobato, Placido Gonzalez, Maria Luisa Reques, Hector Torres, Julio Munoz, Madrid (E)
Erwähnung: «Les Lacustres», Jean Angelini, Julie-Laure Anthonioz, Paris (F)
21 weitere Beiträge

JURY

Carl Fingerhuth, Zürich (Vorsitz); Jean-Gilles Décosterd, Lausanne; Bjarke Ingels, Kopenhagen (DK); Christophe Girot, Zürich; Bruno Marchand, Lausanne; Rahel Marti, Zürich; Françoise Fromonot, Paris (F); Angelus Eisinger, Vaduz (FL); Jürg Capol, Lausanne; Sofie Troch, Brüssel (B) (Ersatz); Dagmar Driebeek, Lausanne (Ersatz)

Weitere Informationen: www.european-suisse.ch